

Volume / Band 11

**Das Mittelalter und die Germanisten  
Zur neueren Methodengeschichte der Germanischen Philologie  
Freiburger Colloquium 1997**

Ed. par / Hrsg. v. Eckart Conrad Lutz

Freiburg Schweiz, 1998, 165 Seiten  
ISBN 3-7278-1184-6

Ziel des Freiburger Colloquiums war die Beschreibung der Genese der heute im Bereich der germanistischen Mediävistik allgemein akzeptierten Methoden. Dabei sollte die Frage nach den Personen, die das Fach geprägt haben, besondere Bedeutung haben, die Frage nach ihrem Werden und ihrem Wirken, nach den Gründen für ihre Entscheidungen und für deren Erfolg bei Schülern und Förderern, also nach den Voraussetzungen für die Etablierung von Richtungen und Institutionen. Es ging um die Herausbildung wissenschaftlicher Interessen, ihre Einbettung in und ihre Begründung durch die Zusammenhänge des Lebens.

Inhalt: Karl Stackmann: Autor - Überlieferung - Editor. - Burghart Wachinger: Hugo Kuhn und die Münchener Akademiekommission für Deutsche Literatur des Mittelalters. - Volker Mertens: Strukturen - Texte - Textgeschichte. Zum wissenschaftlichen Werk von Kurt Ruh. - Christel Meier: Zwischen historischer Semiotik und philologischer Komparatistik. Friedrich Ohly's Werk und Wirkung. - Joachim Heinzle: Literatur und historische Wirklichkeit. Zur fachgeschichtlichen Situierung sozialhistorischer Forschungsprogramme in der Altgermanistik. - Michael Curschmann: Wolfgang Stammler und die Folgen: Wort und Bild als interdisziplinäres Forschungsthema in internationalem Rahmen. - Hans Fromm: Von der Schriftlichkeit zur Mündlichkeit? Mit einem Rückblick auf die Tagung in Freiburg.